

Wirtschaftskommentar

Industrieproduktion im Januar 2021 zurückgegangen

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Dem Industriesektor steht im Jahresverlauf 2021 eine robuste Erholung bevor“

Köln, den 8. März 2021

Wie das Statistische Bundesamt heute mitteilte, ist die Industrieproduktion in Deutschland im Januar 2021 um 2,5 % gegenüber dem Vormonat und um 3,9 % gegenüber dem Vorjahresmonat gefallen. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Der Rückgang der Produktionstätigkeit im Januar sollte nicht überinterpretiert werden. Auffällig ist, dass vor allem die konsumnahen Industriezweige ihre Produktion gedrosselt haben. Angesichts des seit November vergangenen Jahres anhaltenden Lockdowns, der die Konsummöglichkeiten stark beeinträchtigt, überrascht dies nicht. Zudem wirkten im Januar einige Sondereffekte durch – wie der Brexit, Lieferengpässe bei Halbleitern, Grenzschließungen usw. –, die im weiteren Jahresverlauf zumindest teilweise an Bedeutung verlieren dürften. Unter Beachtung des am vergangenen Freitag gemeldeten satten Auftragsplus im Januar bleibe ich zuversichtlich, dass dem deutschen Industriesektor im Jahresverlauf 2021 eine robuste Erholung bevorsteht. Voraussetzung bleibt natürlich, dass es nicht zu Rückschlägen bei der Pandemiebekämpfung kommt.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 28,6 Mrd. Euro und über 3.400 Mitarbeitern zu den größten Sparkassen in Deutschland zählt. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.